

THE BAHAREEBAS BIOGRAFIE

wild surf n garage!

2002 irgendwo in der Pampa von Buchs SG. Gigi Guitar und Flat Matt haben genug von melancholischem Alternativerock und langweiligem Nu Metal. Es ist endlich an der Zeit den Ursprung der Stromgitarre, das wilde und rohe auszuloten und mit krach ins Schweizer Rheintal zu holen! Ne Band muss her, ne gute, pronto.

Zu Beginn stand bei den Bahareebas der echte und unverfälschte Surf-Sound der 60er Jahre im Vordergrund. Dick Dale und Kumpels liessen grüssen. Eingängige Gitarrenlinien erzählten genau so schöne wie dramatische Geschichten. Gespielt mit der Präzision einer Schweizer Uhr und gepaart mit dem unabdingbaren Reverb-Sound erspielte man sich schnell einen Ruf als „furiose Liveband“ (20 Minuten).

2009 in Zürich. Nach diversen Besetzungswechseln haben sich The Bahareebas auf ein Quartett reduziert. Gigi Guitar und Phil Spass an den Gitarren, Sevi Sousol am Bass und Flat Matt an den Drums.

The Bahareebas sind unterwegs, roher und wilder als je zuvor!

Als Quartett haben sich die Bahareebas nun ganz dem tanzbaren Sound der 60er Jahre verschrieben. Inspiriert von Bands wie den Seeds, den Monks, den Pyramids oder den Mummies liefern sie einen sicheren Stilmix von Surf und Garage mit etwas Punk und Psychedelic, konsequent durchgezogen und präzise vorgetragen. Die Combo wechselt mit einem Augenzwinkern fleissig Gesang- und Instrumentalstücke ab, denn von Langeweile und allzu starren Genrebarrieren hält man bei den Bahareebas gar nix. Da wären mal die unverzichtbare, hallgetränkte Gitarre von Gigi Guitar und der laut aufschreiende, rohe Fuzz von Phil Spass, dazu Sevi Sousols knackig leichter Bass und die schwindlig harten Wirbel von Flat Matt.

Natürlich zählen sich The Bahareebas noch immer zur kleinen aber feinen Schweizer Surf-Gemeinde, doch als Szeneband will man sich trotzdem nicht verstanden wissen. Gespielt wird überall wo es Steckdosen gibt und das waren doch einige Orte bisher. Unter Anderem das Salzhaus und Albani Winterthur, Abart und Mascotte Zürich, Dachstock Bern, Kiff Aarau, Kofmehl Solothurn und ja sogar das Montreux Jazzfestival. Dazu gabs eine zweiwöchige Deutschland Tour und ne Mini Italien Tour.

Wie ein unkontrollierter Ritt auf dem Surfbrett und ohne Rücksicht auf Verluste preschen The Bahareebas drauf los, so wie sich das für eine anständige Rock n Roll Band in Schale eben gehört! Mal gen Himmel, mal direkt in die Hölle... Einfach dorthin, wo's am meisten Spass macht und das machts bei den Bahareebas an verdammt vielen Orten!

Infos: www.bahareebas.ch
Kontakt: info@bahareebas.ch

Diskographie:

Jellyfishing (2005)
Kamikaze Records CD / LP

Last Night I Saved The Galaxy (2007)
Kamikaze Records CD